

Rede bei den Grünen

Hi,

ich bin Jana von Extinction Rebellion Potsdam.

Ich muss sagen: ich bin enttäuscht und ich bin wütend. Und ich fühle mich verarscht!

Inzwischen wollen alle irgendwie Klimaschutz: fast alle Parteien, große Konzerne, die Industrie, sogar Olaf Scholz ist als Klimakanzler angetreten... nur eben doch bitte nicht gerade hier und bitte auch nicht genau jetzt. Nicht an diesem konkreten Beispiel, und man müsse ja auch die Sachzwänge sehen. Mal gibt es dringlichere Angelegenheiten, und mal bindet ein Kohledeal mit Energiekonzernen einem die Hände.

Liebe Grüne, ich dachte ihr wärt irgendwie anders. Ich dachte ihr meint es ernst mit dem Klimaschutz. Das war naiv. Das weiß ich jetzt.

Ihr seid die Partei, die für den entschiedenen Kampf gegen die Klimakrise gewählt wurde.

Und jetzt macht ihr mit Blick auf Lützerath faule Kompromisse mit den Bossen von einem Kohle-Energiekonzernen? Wir hatten gehofft, dass ihr die ökologischen Linien in der Ampel ziehen und verteidigen würdet. In NRW seid ihr nun diejenigen, die sie einreißen.

Wenn uns die vergangenen drei Jahre Coronapandemie und Krieg etwas gelehrt haben, dann aber doch, dass das undenkbar und unmachbar Erscheinende in einer akuten Krise denkbar und machbar wird. Wie kann eine selbsterklärte Anti-Kohle-Partei also die Zeichen der Zeit ignorieren, die im Grunde keine andere Wahl lassen als gerechte, nachhaltige Klimapolitik endlich an erste Stelle zu setzen? Wieso wird die Klimakrise immer noch nicht als akute Krise begriffen, in der einmal Entschiedenes auch revidiert werden kann? Wenn es bei einem Thema eine Zeitenwende geben muss, dann doch bei der Klimakrise!

So enttäuscht ich vom Handeln der Grünen bin, so hoffnungsvoll macht mich der Aufwind in der Klimabewegung. Denn wenn Lützerath eins gezeigt hat, dann dass wir noch immer viele sind und an einem Strang ziehen. Mit Aktionen wie der Besetzung von Lützerath und mit deutschlandweiten, weltweiten Protesten gegen die weitere Zerstörung unseres Planeten sagen wir als Zivilgesellschaft: Halt, stopp, irgendwann muss Schluss sein mit Zerstörung, wir wollen Veränderung! Wir wollen, dass Politik endlich den Schutz einer lebenswerten Zukunft über die Profitinteressen der Gegenwart stellt!

Die Bundesregierung, und insbesondere die Grünen, haben momentan nicht den Mut RWE oder der LEAG eine Ansage zu machen. Wir aber schon. Wir sind da und wir machen deutlich: Stoppt die Kohle. Stoppt das Abbaggern von Lützerath! Stoppt das Baggern in der Lausitz!

Und, liebe Grüne, hört auf, eure fragwürdigen Deals mit problematischen Konzernen als glorreiche Kompromisse darzustellen und fangt an, die 1,5 Grad Grenze zu verteidigen. Eine schnelle, gerechte Energiewende kann es nicht geben, wenn die Regeln dafür von den fossilen Konzernen kommen.

Was wollen wir? Klimagerechtigkeit!

Wann wollen wir das? Jetzt!